



1. Marktplatz mit Renaissance-Rathaus (1589, Rokokostock von 1765), Steuerrhaus (städt. Verwaltungsgebäude des 18. Jh. mit Bemalung von 1906) und Großzunft (Gesellschaftshaus des Patriziats von 1719).
2. Parishaus, restauriertes Patrizierhaus aus dem Jahre 1736 mit exklusiven Gesellschaftsräumen und einer städtischen Galerie.
3. Grimmelhaus, ehemaliges Patrizierhaus mit Stukkaturen des 18. Jh.; heute städtisches Kulturhaus mit Archiv, wiss. Stadtbibliothek, Kulturamt, Volkshochschule.
4. Ulmer Tor, Nordausgang der Altstadt, vollendet 1495.
5. Stadthalle, Kultur- und Veranstaltungszentrum, eröffnet 1984.
6. Westertor, im Unterbau welfisch um 1180, Achteck nach Zerstörung im 30jährigen Krieg 1649 errichtet.
7. St. Martinskirche, ev. Hauptkirche in bürgerlicher Gotik bis 1501. Chorbau von Matthäus Böblingen. Bedeutendstes schwäbisches gotisches Chorgestühl der Memminger Schnitzerschule 1501–1507. St. Martinsturm (66m) – Wahrzeichen der Stadt.
8. Hermansbau, Patrizierpalais von 1765, heute städt. Museum mit umfangreichen Sammlungen zur Stadtgeschichte.
9. Kinderlehrkirche, ehemalige Klosterkirche des Antoniterordens aus dem 14. und 15. Jh.

10. Fuggerbau, Faktorei (Stadtschloss) der Augsburger Fugger von 1589, später im Stadtbesitz. Quartier Wallensteins 1630 und Gustav Adolfs 1632.
11. Weinmarkt, Platz zahlreicher Zunfthäuser, u. a. Kramerzunft (Ort der 12 Bauernartikel von 1525) und Weberzunft mit Zierfachwerk.
12. Stadttheater, bis 1802 Zeughaus der Reichsstadt Memmingen. Danach Umbau zum Stadttheater, Sitz des Landestheaters Schwaben.
13. Siebendächerhaus, ehemaliges Gerberhaus von 1601, die Böden der sieben Dächer dienten den Memminger Gerbern zum Trocknen der Felle.
14. Frauenkirche, ev. Kirche des 14. und 15. Jh. im Südteil der Altstadt. Berühmter Freskenzyklus der Strigelschule um 1460 in Langhaus und Chor.
15. Kempter Tor, gotischer Südausgang der Altstadt um 1395.
16. Lindauer Tor, Turmbau des 14. Jh., heutige Erscheinungsform von 1648.
17. St.-Josefs-Kirche, kath. Kirche, bedeutender Architekturbau der Augsburger Architekten Wechs/Kurz von 1928/29.
18. Kreuzherrnkirche, gotische Spitalkirche, 1709 durch den Wessobrunner Meister M. Stiller stuckiert.
19. Antonierhaus, Vierflügelanlage des 15. Jh., heute Strigel- und Antonitermuseum, Bibliothek.
20. MEWO-Kunsthalle, saniertes Postgebäude (1901), wechselnde Ausstellungen, Werke von Max Inold und Josef Madlener. Granhiksammlung.